

## **ZBB 2005, 194**

**GesO § 9 Abs. 1 Satz 3 (InsO § 106 Abs. 1); BGB § 883**

**Unwirksamkeit einer Grundschuldbestellungsvormerkung des Schuldners bei Eintragungsantrag erst nach Eröffnung des Gesamtvollstreckungsverfahrens**

BGH, Urt. v. 10.02.2005 – IX ZR 100/03 (KG), ZIP 2005, 627 = WM 2005, 749

**Amtlicher Leitsatz:**

**Hat der Schuldner auf einem von ihm gekauften Grundstück dem Kreditgeber eine Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs auf Eintragung einer Grundschuld bewilligt, so ist diese Vormerkung unwirksam, wenn der Eintragungsantrag erst nach Eröffnung des Gesamtvollstreckungsverfahrens beim Grundbuchamt eingegangen ist und zu diesem Zeitpunkt noch der Verkäufer Eigentümer des Grundstücks war.**